

**Arbeitskreis EBM/GOÄ -
Gebührenordnungsfragen**

Stapenhorststraße 7 Tel: 0 64 51-60 36
D-35066 Frankenberg Fax: 0 64 51-717310

Vorsitzender: Dr. med. Wolfgang Grebe

www.bdi.de

VNS Analyse: Sinn, Nutzen und praktische Umsetzung

Die Funktions-Analyse des vegetativen Nervensystems (VNS) wird in einigen Bereichen der Medizin immer noch unterschätzt und derzeit nur in Teilbereichen als aussagekräftige Diagnostik genutzt.

Obwohl vegetative Funktionsstörungen an Häufigkeit und Bedeutung bei zunehmend technisierten Lebensumständen, Dis-Stress-Überflutung, Burn-Out-Syndrom etc. zugenommen haben, verhindert die Spezialisierung der Medizin eine ausreichende Verbreitung dieser hochwertigen Diagnostik.

Das vegetative Nervensystem als oberste Schaltzentrale im Körper sollte deshalb immer mehr Bedeutung auch in der Diagnostik von chronischen Erkrankungen, in der Prävention und in der Stressdiagnostik gewinnen.

Die VNS Analyse, die durch Aufzeichnung und Beurteilung der Herz-Rhythmus-Variabilität (HRV) ermöglicht wird, ist eine anerkannte Methode in der Diagnostik sowohl der autonomen (Poly-) Neuropathie, als auch der Regulationsfähigkeit des VNS allgemein. Im Sitzen und in körperlicher Ruhe werden 520 Herzaktionen gemessen und interpretiert, wobei die Therapie immer als Gesamtkonzept (psycho-mentale Balance, Bewegung, Entspannung, Ernährung, Lebensführung, ggf. auch Medikamente) gestaltet werden sollte.

Als Abrechnungsgrundlage der VNS Analyse dient die GOÄ. Der Arbeitskreis Gebührenordnung im BDI empfiehlt in Absprache mit der Bundesärztekammer die Nr. A 652 zum Schwellenwert (2,3 fach) = 59,66 €, mit Begründung (3,5 fach) = 90,78 €. Eine Amortisation der Anschaffung (ca. 7.000,00 €) ist bei Kauf nach ca. 120 Untersuchungen gegeben. Unter Einbeziehung von Interpretation, Erörterung und Beratung (Nr. 34 oder A 34 GOÄ, Schwellenwert 40,22 €; Höchstwert mit Begründung: 61,20 €) ist die Amortisation nach ca. 70 Messungen erreicht.

Bei welchen Indikationen macht die VNS Analyse Sinn?

Bei psychischem und körperlichem Dis-Stress, Burnout-Syndrom, Chronic Fatigue Syndrom, Fibromyalgie, Asthma, COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung), Diabetes mellitus, metabolischem Syndrom, chronischen Schmerzen, Übergewicht, Depressionen, Schlafstörungen, allgemein bei chronischen Erkrankungen und zur Prävention leistet die VNS Analyse einen wertvollen Beitrag.

Welchen Nutzen bietet die VNS Analyse?

Neben der Anamnese und körperlichen Untersuchung liefert die VNS Analyse wertvolle Daten für die Gesamteinschätzung des Patienten. Eine schnelle und genaue Erfassung des Zustands der fundamentalen Körperregulation und der Messwerte für die Belastbarkeit des Körpers in Stresssituationen bieten dem Therapeuten Vorteile für die Risikobeurteilung, Gesundheitsprognose, Prävention, Verlaufskontrolle und Optimierung der Therapie.

Zusammenfassend kann die VNS Analyse aus medizinischen (breite Indikationsstellung, qualitativ hochwertiges Verfahren), gesundheitspolitischen (Förderung der Eigenverantwortung und Prävention) und betriebswirtschaftlichen Gründen (gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Patientenbindung durch Gesundheits-Coaching) für Klinik und Praxis nur empfohlen werden.

Dr. med. Wolfgang Grebe (Vorstand IPO, DGMG, Hessischer Sportärzte-Verband, Arbeitskreis Gebührenordnung im BDI) 19.08.2010

